

Was uns das Schweigen kostet – Teil 23

Kapitel 9: Der Liberalismus-Kult – Teil 4

Was geschah beim Fuller-Seminar?

Dr. Charles_Edward_Fuller (1887-1968) war ein fundamentalistischer Prediger, der durch seine Bildung an der BIOLA-Universität in Los Angeles geformt worden war. Als Visionär predigte er im ABC Radio Network Program und moderierte von 1937-1968 die Sendung „The Old-Fashioned Revival Hour“ (Die altmodische Erweckungsstunde). Sein Wunsch war es auch, junge Männer auszubilden, dass sie in die Welt hinausgingen, um das Evangelium zu predigen. Bei der Gründung des Fuller Theological Seminary in Pasadena/Kalifornien wurde er von einer fundamentalistischen Gelehrtengruppe unterstützt, zu der auch Harold_John_Ockenga gehörte. Das Ziel war, „vom Heiligen Geist ermächtigte Männer“ auszusenden, um die Verlorenen zu erreichen.

Der evangelikale Autor und Gelehrte Harold Lindsell war die Schlüssel-Figur bei der Etablierung des Fuller-Seminars, in welchem die Unfehlbarkeit der Bibel gelehrt wurde. Später arbeitete er für das Magazin „Christian Today“ und das Wheaton College. Das Fuller-Seminar nahm seinen Dienst im Jahr 1947 auf, doch es musste 10 Jahre lang Machtkämpfe ausfechten. Das Problem war der Denominationalismus. Doch das Schlimmste war, dass die christlichen Führer in Amerika die Unfehlbarkeit der Heiligen Schrift durchsetzen mussten. Konservative Evangelikale verstanden, was in Deutschland passierte, als der Humanismus, Götzendienst und moralische Relativismus dazu verhalfen, einen zuvor lebendigen christlichen Staat zusammenbrechen zu lassen.

Harold Lindsell verließ das Fuller-Seminar im Jahr 1962. Zu Weihnachten schrieb er einen Brief an Harold John Ockenga und teilte ihm mit, dass dies ein „tragischer Tag“ sei, weil es statt Freude und Frieden interne Machtkämpfe beim Fuller-Seminar gab. Er schrieb, dass dort anstelle von Gebet und Ausgießung des Heiligen Geistes „Gezänk, Betrug, Täuschung und Feindseligkeit“ herrschten. Und weiter hieß es in seinem Brief:

„Der Heilige Geist Gottes scheint sich aus unserer Mitte zurückgezogen zu haben. Ich stelle mir die Fragen: Wo hat es angefangen, dass alles so schief läuft? Wo haben wir versagt? Was haben wir getan, das wir nicht hätten tun sollen? Wir brauchen göttliche Hilfe, um davon befreit zu werden. Doch meine Zunge klebt mir am Gaumen, und ich kann die Worte nicht formulieren. Gott sei uns gnädig, solange dies noch möglich ist.“

Was einst beim Princeton Seminary geschah, wiederholte sich grundsätzlich

beim Fuller-Seminar mit Debatten über das Glaubensbekenntnis und das Abweichen von den gesunden biblischen Wurzeln. Der Glaubensabfall beim Princeton-Seminar dauerte insgesamt etwa 48 Jahre und beim Fuller-Seminar 31 Jahre. Heute vollzieht er sich in den Kirchen sehr viel schneller. Der Begriff „evangelikal“ muss jetzt in Gesprächen ganz klar definiert werden, weil er in Verruf gebracht wurde und nun ungenau beschrieben wird. Man bezieht sich dabei nicht mehr auf das wahre Christentum.

Im Jahr 1950 war man beim Fuller-Seminar noch zu 75 % davon überzeugt, dass die Bibel irrtumslos ist. Im Jahr 1952 waren es nur noch 48 %, die an dieser Ansicht festhielten. Im Jahr 1982 wurde berichtet, dass bei den Absolventen der Glaube an die Unfehlbarkeit der Bibel auf 15 % abgesunken war! Kompromisse und Gefälligkeiten der Welt gegenüber haben zu tragischen Ergebnissen geführt, wobei bis heute weiterhin das Christentum in Amerika verwässert wird.

Nachdem Paul Smith in seinem Buch „New Evangelicalism: The New World Order“ (Neu-Evangelikalismus: Die Neue Weltordnung“ detailliert den Abfall beschrieben hat, fasst er die traurige Realität zusammen, dass man im Fuller-Seminar nicht mehr länger an dem Glauben an die Irrtumslosigkeit der Bibel festhält. Genauso schädlich ist, dass „humanistische Soziologie, Psychologie und kulturelle Studien gefälligkeitshalber in die Methodik der Gemeindegrowthbewegung eingebaut werden. Von daher brauchen wir uns nicht mehr zu fragen, was die ursprüngliche Vision von Charly Fuller war.“

Der Separatismus ist eine der Vorstellungen, welche Gläubige spaltet. Wir befinden uns in einer Welt, in der Gott Seinen Ratschluss zur Erfüllung bringt. Wenn Er mit uns am Ende wäre, würde Er uns dann zu sich holen? Selbstverständlich haben wir unseren Dienst noch nicht abgeschlossen. Pastor Ken Silva von „Apprising Ministries“ half dabei, Klarheit in die Herausforderung zu bringen, der wir uns stellen müssen:

„Abschottung ist keine passive Aktivität. In diesen gefährlichen Zeiten sind Gläubige mehr denn je dazu aufgerufen, gegenüber Verführungen, die von häretischen Lehren und deren Lehrer ausgehen, wachsam zu sein. Es ist eine defensive Haltung, die von uns verlangt, dass wir fest beim Wort Gottes bleiben und ständig jede Lehre durch die Linse des gesamten Ratschlusses der Heiligen Schrift betrachten und Irrlehren herausfiltern. Um Häresie zu vermeiden, muss es aktiven Widerstand von Seiten der Gläubigen geben. Manchmal ist es sogar nötig, dass ein Gläubiger körperlich von den Versuchungen und den damit verbundenen Umständen fliehen muss.

Der HERR hat die Gläubiger dazu aufgerufen, die Wahrheit des Evangeliums zu verteidigen.

Epheser Kapitel 5, Verse 11 + 13

11 Habt auch nichts zu tun mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, legt vielmehr missbilligend Zeugnis gegen sie ab. 13 Das alles wird aber, wenn es aufgedeckt wird, vom Licht getroffen und offenbar gemacht; denn alles, was offenbar gemacht wird, ist Licht.

Hier fordert uns der Apostel Paulus dazu auf, die falschen Dinge aufzudecken und öffentlich zu machen.

Judas Kapitel 1, Vers 3

Geliebte! Da es mein Herzenswunsch ist, euch über unsere gemeinsame Rettung zu schreiben, fühle ich mich gedrungen, in meiner Zuschrift die Mahnung an euch zu richten, für den Glauben zu kämpfen, der den Heiligen ein für allemal übergeben worden ist.

Es gilt, für unseren Glauben zu kämpfen. Die neue 'Toleranz'-Ethik zielt darauf ab, diese göttliche Anweisung abzuschwächen. Und deshalb schweigen inzwischen viele Christen.“

Viele Kirchen- und Gemeindeleiter sind der Meinung, dass die Christen heute postmodern sein müssten, um das säkulare Amerika zu erreichen. Die Folge davon ist, dass sie keine Waffen gegen die Liberalen haben und sich immer mehr der Welt angleichen. Zu diesem neuen Wandel bei den Evangelikalen gehört auch die eindeutige Bewegung weg von dem Glauben an die absolute Wahrheit. Denk einmal über Folgendes nach:

- Haben sich Liberale jemals auf Kompromisse eingelassen?
- Sind sie heiliger geworden?
- Oder ist es so, dass die Konservativen jetzt typischerweise Kompromisse eingehen und immer weltlicher werden?

Wenn wir uns nur die guten Dinge des Lebens herauspicken – was auch für das Wort Gottes gilt -, dann werden wir bequem und lassen einen allmählichen Abfall von dem soliden Lehrfundament zu.

Bis zum Jahr 1957 war der biblische Fundamentalismus verblasst. Viele Gläubige verließen die christliche Kultur und rissen in ihren Kirchen und Gemeinden die Tür weit auf für die Rebellion der 1960er Jahre und für die sexuelle Revolution.

Ziel des Humanismus: Den christlichen Einfluss zu beseitigen

Der Humanismus ist ein System oder eine Sichtweise, wobei die menschlichen Interessen dominieren und der Mensch „Gott“ ist. Der Humanismus hebt die menschliche Vernunft, die Wissenschaft und die menschliche Vollkommenheit

hervor, während er die Existenz oder die Bedeutung Gottes ablehnt. Er fördert den moralischen Relativismus, leugnet, dass es ein Richtig oder Falsch gibt und lässt die Bibel völlig außer Acht. Somit steht diese säkulare Weltanschauung im direkten Widerspruch zu der biblisch-christlichen. Der Humanismus geht entweder in die Richtung, dass der Mensch über Gott und geistlichen Dingen steht oder dass der Mensch mit seinen Ideen die Welt und die natürlichen Dinge ordnet. Für die Humanisten steht der Mensch im Zentrum aller Dinge.

Doch diese Philosophie ist nicht neu. Sie ist vor 2 000 Jahren bei den Griechen aufgekommen. Sie ist dem Gnostizismus entsprungen, bei dem der Verstand des Menschen als das Zentrum der Realität angesehen wird. Das steht im völligen Gegensatz zu dem christlichen Glauben daran, dass ein ewiger Gott den Menschen nach Seinem Bild erschaffen hat und Der souverän über die gesamte Schöpfung regiert.

Das Problem beim Humanismus und beim Liberalismus ist, dass beides beim Menschen beginnt und dass es keinen Raum für die Rechenschaftspflicht gegenüber Jesus Christus gibt. Da ist der Mensch geistlich gesehen entweder ein Tier oder eine biologische Maschine ohne höhere Berufung. Wenn man daran glaubt, dass unsere Vorfahren Affen waren oder das Leben sich aus dem Nichts entwickelt hat, dann ist unsere Existenz bedeutungslos und mit der Menschheit wird kein besonderer Zweck verfolgt. Diese Denkweise wird in den staatlichen Schulen gelehrt und kann oft zu Depressionen, zur Verzweiflung und sogar zum Selbstmord führen.

Doch wenn Gott der wahre Schöpfer, Jesus Christus der einzig wahre Weg zum ewigen Leben mit Gott und die Bibel wahr ist, dann stecken die Humanisten in großen Schwierigkeiten. Und davon gibt es sehr viele in Amerika! Werden die Amerikaner sich wieder Gott zuwenden, aufrichtige Reue zeigen und Buße tun, oder wird die Kirche in Amerika immer mehr zu einer säkularen Kultur werden? Diese Täuschung hat sich seit mindestens 50 Jahren praktisch unbemerkt in die Kirche eingeschlichen.

Galater Kapitel 5, Vers 17

Denn das Fleisch widerstrebt mit seinem Begehren dem Geist und ebenso der Geist dem Fleisch; denn diese beiden liegen im Streit miteinander (und dulden nicht), dass ihr das tut, was ihr tun möchtet.

Das, was den Menschen beherrscht, sind:

- Habgier
- Macht
- Korruption
- Kontrolle

Gläubige, die mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, betrachten die Dinge aus einer ewigen Perspektive. Sie können leicht Sittenlosigkeit und Doppelzüngigkeit erkennen.

Galater Kapitel 5, Verse 19-24

19 Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, nämlich Unzucht, Unsittlichkeit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindseligkeiten, Zank, Eifersucht, Zerwürfnisse, gemeine Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen, 21 Neid, Trunksucht, Schwelgerei und so weiter. Von diesen (Sünden) habe ich euch schon früher gesagt und wiederhole es jetzt, dass, wer Derartiges verübt, das Reich Gottes nicht erben wird. 22 Die Frucht des Geistes dagegen besteht in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, 23 Sanftmut, Beständigkeit (oder: Festigkeit); gegen derartige (Geistesfrüchte) kann das Gesetz keine Anklage erheben. 24 Die aber Christus Jesus angehören, haben ihr Fleisch samt seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.

Ähnlich wie wir in den 1930er und 1940er Jahren die negativen Auswirkungen in den vielen protestantischen Kirchen in Deutschland gesehen haben, können wir heute in Amerika in vielen christlich-evangelikalen Kirchen eine Spaltung im Hinblick auf die biblische Lehre beobachten. Die Autorität und Vollkommenheit der Heiligen Schrift wird nicht oft gelehrt. In staatlichen Schulen ist der Humanismus die Norm, während das Christentum abblitzt.

Selbst in den evangelikalen Hauptkirchen werden diese Philosophien immer mehr angenommen, und die Emerging Church verzeichnet zunehmend Erfolge bei ihren Bemühungen, den Leib Christi negativ zu beeinflussen. Die erste Gemeinde von Jesus Christus ist von Ihm selbst, dem Apostel Paulus und Anderen davor gewarnt worden. Auch uns hat man davor gewarnt.

In diesem Zeitalter, in dem man die Bibel und die historischen Fakten ignoriert, müssen wir sicherstellen, dass unser Fundament auf den wichtigen Lehren über Jesus Christus und Sein Sühneopfer basiert. Es existiert viel zu viel Gleichgültigkeit, was geistliche Dinge anbelangt. Deshalb wollen wir den HERRN um Erneuerung bitten, während wir andere Gläubige dazu ermutigen, das Wort Gottes kennen zu lernen und intensiv zu studieren. In den Tagen von Paulus ist man davon ausgegangen, dass Christen ein solides Fundament haben und in ihrem Glauben wachsen.

Hebräer Kapitel 6, Verse 1-3

1 Darum wollen wir (jetzt) von den Anfangsgründen der Lehre Christi (oder: über Christus) absehen und uns zur vollen Reife (oder: Lehre für Gereifte) erheben, wollen nicht noch einmal den Grund legen mit Sinnesänderung, die sich von toten Werken abkehrt, und mit dem

Glauben an Gott, 2 mit der Belehrung über Waschungen (oder: Taufen) und Handauflegung, über Totenaufstehung und ewiges Gericht. 3 Ja, dies wollen wir tun, wenn anders Gott es gelingen lässt.

Beachte, was hier als „Anfangsgründe“ der Lehre Christi bezeichnet wird. Wir wollen in diesen Dingen sicher sein, damit wir unser Haus auf Jesus Christus aufbauen und nicht auf das, was gerade in der Welt populär ist. Botschaften und Methoden können sich ändern, aber die Botschaft der göttlichen Wahrheit ändert sich nie! Wir müssen daran denken, dass wenn man die biblische Wahrheit aufgibt, man dadurch die Tür für das öffnet, was Gottes Wort verdammt. Dadurch wird unserer Widerstand gegen die Moral der Popkultur geschwächt.

Ich hatte schon Debatten mit liberalen Freunden, die sich „christliche Linke“ nennen, und bei einigen Themen waren wir uns einig. Ich mag sie immer noch; aber sie konnten oder wollten keine Fragen über ihre Neigung zu bestimmten Sünden beantworten und zu ihrem Verhalten, das ganz offensichtlich im Widerspruch zu dem steht, was die Bibel lehrt. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es leichter ist, mit einem Ungläubigen zu reden als mit jemandem, der den Liberalismus sowie den säkularen Humanismus innerhalb der Christenheit rechtfertigt.

So jemand sagte einmal zu mir, dass der politische Liberalismus die Sünde grundsätzlich zu einer öffentlichen Politik machen würde. Ich musste darüber erst einmal einen Moment nachdenken. Dann wurde mir bewusst, dass es wieder einmal auf das Thema „Gott oder Mensch“ hinausläuft. Ob man das Ganze jetzt als Progressivismus, Säkularismus, Atheismus, Linksradikalismus oder als eine Kombination von allem bezeichnet, führt es unweigerlich zum Marxismus und Sozialismus, den man in seine Weltanschauung einbaut, bei der es um den Menschen ohne Gott geht. Der Liberalismus-Kult fördert eine Rebellion gegen Gottes Gesetze und Seine Wahrheit. Man fühlt sich Gott gegenüber nicht mehr rechenschaftspflichtig, während man gleichzeitig das Chaos, ein heilloses Durcheinander und den moralischen Relativismus begrüßt.

Man verpackt und fördert den Liberalismus als etwas Gutes, Wünschenswertes und sogar Notwendiges und verspricht dabei Dinge, welche die Bibel nicht unterstützt oder für wichtig hält. Der Liberalismus hat zu einer ungeheuren Menge von kulturellen und gesellschaftlichen Problemen geführt. Wenn man zum Beispiel die Städte Chicago, Detroit, New York, San Francisco und Los Angeles kombinieren würde, dann hätte man das Bild schlechthin, wie die Vereinigten Staaten von Amerika als eine Nation unter dem Liberalismus aussieht.

Christen, die an einen einzigen Gott und an Jesus Christus als den König der

Könige und HERRN der Herren glauben, widersetzen sich jeder säkularen Philosophie, die besagt, dass der Mensch König sei. Wenn immer mehr Christen das nicht tun, dann bedroht diese Philosophie die Einheit der Gemeinde von Jesus Christus und verführt junge Gläubige dazu, sich den Lügen, Gelüsten und Verlockungen dieser Welt anzupassen!

Dr. Walter Martin hat im Hinblick auf die liberale Theologie und die Emerging Church folgende Warnung herausgegeben:

„Der Liberalismus ist aus folgenden Gründen ein Kult:

- Er folgt jedem strukturellen Aspekt von Kult-Begeisterung.
- Er hat seine eigenen Offenbarungen.
- Er hat seine eigenen Gurus.
- Er lehnt strikt jede systematische christliche Theologie ab.
- Die Führerschaft wird an die nächste Gruppe weitergeleitet, die dann wiederum dieselben Häresien modifiziert, ausweitet oder zusammenzieht, diesen neue Begriffe zuteilt und sie dann weitergibt.
- Er leugnet die Autorität der Heiligen Schrift.
- Er ruiniert seine eigene Theologie.

Das alles endet mit Unmoral. Und nur dadurch ist es zu diesem homosexuellen, moralisch relativistischen Müll gekommen, der heute sogar in unseren denominationalen Strukturen zu finden ist. Das kommt daher, weil die Leiter dieser Denominationen die Autorität der Bibel leugnen und Jesus Christus nicht als ihren HERRN anerkennen.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 21-22

21 Prüfet alles, behaltet das Gute; 22 meidet das Böse in jeder Gestalt!

Ich bin nicht übertrieben streng, ich richte nicht, sondern ich bin - im Licht der historischen Theologie und der heiligen Bibel betrachtet – lediglich ein konsequenter Christ.“

Wir müssen damit aufhören, Kirche zu spielen und damit, es uns ständig bequem machen zu wollen. Wir müssen an die Front gehen, wo die geistigen Kämpfe stattfinden und unsere Stimmen laut werden lassen. Wir dürfen nicht aufgeben zu versuchen, einen christlichen Einfluss auf die Kultur auszuüben und die Scharlatane aus unseren Rängen auszujäten. Ich würde es begrüßen, wenn diese erlöst werden könnten. Aber wenn sie nicht dazu bereit sind, dann darf man es nicht zulassen, dass sie irgendeinen Einfluss innerhalb der Gemeinde von Jesus Christus haben. Möge Gott uns den Mut geben, dass wir den Mund aufmachen und dass wir Gott um Heilung für unsere Kirche und unser Land bitten.

Die Diagnose:

Der Liberalismus ist ein bösartiges Krebsgeschwür mit Metastasen, das auch die christlich-evangelikale Kirche befallen hat.

Die Prognose:

Diese politische und spirituelle Krankheit wird den geistigen Tod von vielen herbeiführen, wenn sie nicht mit dem Blut des Lammes und der Wahrheit von Gottes inspiriertem Wort kuriert werden.

Für die Jünger von Jesus Christus:

Seitdem Jesus Christus unser HERR ist und wir Ihm allein treu sind, kennen wir die Wahrheit. Sehen wir zu, dass wir auf der richtigen Seite stehen: Auf Seiner!

Johannes Kapitel 8, Verse 31-32

31 Nun sagte Jesus zu den Juden, die an Ihn gläubig geworden waren: »Wenn ihr in Meinem Wort bleibt (= Hörer und Täter Meines Wortes bleibt), so seid ihr in Wahrheit Meine Jünger 32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.«

Judas Kapitel 1, Verse 3-4

3 Geliebte! Da es mein Herzenswunsch ist, euch über unsere gemeinsame Rettung zu schreiben, fühle ich mich gedrungen, in meiner Zuschrift die Mahnung an euch zu richten, für den Glauben zu kämpfen, der den Heiligen ein für allemal übergeben worden ist. 4 Es haben sich nämlich gewisse Leute nebenbei (= heimlich) eingeschlichen, die schon längst für folgendes Verdammungsurteil aufgeschrieben sind: »Gottlose Leute, welche die Gnade unseres Gottes zur Ausschweifung verkehren (oder: zu einem zügellosen Leben missbrauchen) und unseren alleinigen Gebieter und HERRN Jesus Christus verleugnen.«

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)